



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CLXV. Der Convent des Klosters Dambeck genehmigt den Verkauf von
Stapen an die v. d. Schul., am 18. Februar 1420.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

CLXIV. Die Schulenburge verlaufen Werle an das Kl. Diesdorf, am 12. März 1416.

Wy Berend unde Hans brodere und Buffe hern Fritzen sone alle — v. d. Schul. bekennen — dat wy hebben vorkofft — Hern Ludelue Verdemann vorstender tho Distorppe vor Alheide van deme Knefebeke priorinne und der gantzen Samninghe darfulues — alle unse gud dat we hebben an dem dorpe tho Werle an Gherichte an Bede an unde usen deel an Brukers houe unde an Bruhers holte usen deel an der Möllen usen deel an vor Eleborghes houe usen deel an Hunecken houe usen deel an Crucemanns houe und Hermens haue van Werle altemal, use deel des Lehens ouer Viocke Bodens hoff mit allerlei thobehoringhe an holte an wischen an velde unde an watere mit besittinghe und entsittinghe und an aller thobehoringhe also dat we ichte use eruen dar nenerlei gud ichte ansprake ane beholden vor hundert marck penninghe de us tho dancke bereid syn. — Ock late wy ene tho vorliende dat kerklehen darfulues dorch God und user Seelen falycheit willen — Veerteinhundert jar darna in deme Sesteinden jare in sinte Gregorius daghe.

Nach Gerck. Fragm. 4, 132.

CLXV. Der Convent des Klosters Dambeck genehmigt den Verkauf von Stapen an die v. d. Schul., am 18. Februar 1420.

Wy Hinrik Witte vorwefer, vrauwen Berta van Bodendik Abbetysfin, Alheyd Priorin — des godeshufes Dambeke — bekennen — Als her Johann Stenbreker, Mechthild van Nitzenplitz, Elifabeth van Bust ichteswan prouest, ebbtisf vnd priorynne des godeshufes Dambeke vorkofft hebben to enenn rechten erkope dat dorp Stapen myt renthe myt manschop myt kerklene myt gherichte hoghest vnd sifest myt aller rechticheyt vnd tobehoringe in dorpe — — — den duchtigen vnd vesten knapen Hinrik Junge Bernde vnd Werner — van der Schulenburg vnd eren eruen vnd desulue her Johann prouest se in dat dorp stapen wyfede vor virdehalff hundert vnd eine vnd twyntich mark Pf. soltw. wer. de demfuluen prouest vul vnd al wol betalet worden. Vnd nu to dessem kope vorlatinge vnd inwifinge des dorpes de Hochgeboren vorste Her Frederik marchgreue to Brandenborch dem godeshufe Dambeke eyghent vnd gnedichliken incorporeret heft dorch god vnd dorch bede wille des erbenomenden Berndes v. d. Schul. twelf stücke gheldes na vtwifinge siner breue vor dem eygendom des dorpes Stapen; Dat vp desse betalinge vnd vornughinge dessen vorbenomede pennige vnd vp den eygendom duffer twelf stücke gheldes de sammeninge vses godeshufes Dambeke endrechtlichliken vulbordet heft in dessem kope des dorpes Stapen Also dat dat dorp Stapen blyuen schal to ewyghen tiden by dessen — v. d. Schul. sunder vser vnd vser nakamelinge hinder in aller wyf alz it vorkofft is von vnser vorvaren alz vorcreuen steyt. — — — Gheuen verteynhundert iar darna in dem twintigsten iar des sondaghes alz man singet Esto mihi.

Vom Original im Schul. Archiv zu Salzwehel.